

Landeshauptstadt Magdeburg
Änderungsantrag

A0226/08/1 öffentlich

Zum Verhandlungsgegenstand	Datum
A0226/08	06.03.2009

Absender	
Ausschuss für Familie und Gleichstellung	
Gremium	Sitzungstermin
Verwaltungsausschuss	13.03.2009
Stadtrat	26.03.2009

Kurztitel

Psychologen-Personalstelle im Bereich Frauenhausarbeit/ Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt und Stalking

Der Beschlusstext des Antrages wird wie folgt geändert:

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Drucksache zur zeitnahen, haushaltsrelevanten Entscheidungsfindung zur Errichtung einer fachgerechten psychotherapeutischen Hilfe für Mädchen und Jungen, die von häuslicher und sexualisierter Partnerschafts-Gewalt betroffen sind und im Frauenhaus bzw. in der Interventionsstelle aufgenommen werden, zu erarbeiten.“

Begründung:

Nach Diskussion der Stellungnahme der Verwaltung S0044/09 im FuG-Ausschuss am 03.03.09 und der Anhörung des Experten, Herrn Prof. Dr. Armbruster, ist der FuG-Ausschuss zu der Erkenntnis gekommen, dass die vorgeschlagene Prüfzeit von einem Jahr zur Einrichtung ½ Stelle einer Psychologin und einer ½ Stelle eines Psychologen nicht der Intention des Ausschusses entspricht und auf ein halbes Jahr begrenzt werden sollte.

Weiterhin sollten von der Verwaltung die praxisnahen Darlegungen des Herrn Prof. Armbruster und weiterer aktueller wissenschaftlicher Studienergebnisse ausgewertet und daraus Schlussfolgerungen gezogen werden und in Form einer Drucksache dem Oberbürgermeister und dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt werden.

Folgende Gesichtspunkte sollten dabei beachtet werden:

- Wie könnte eine fachlich psychotherapeutische Hilfe schnell und
- vor Ort direkt angeboten werden?
- Wie wird das bestehende Auffangnetz analysiert?
- Wie und was kann und hat die Jugendhilfe zu leisten?

Die Einbringung der Drucksache sollte zeitnah im Rahmen der Haushaltsdiskussion erfolgen. Einzubeziehen sind das Gesundheitsamt, Sozialamt (Frauenhaus/Interventionsstelle) und die Jugendhilfe.

Dagmar Huhn
Ausschussvorsitzende